

Kriminalitätsfurcht von Wohnungslosen in Berlin

Eine qualitative Studie zum subjektiven Sicherheitsempfinden und der Wahrnehmung von Gewaltkriminalität

Abstract

In terms of fear of crime, violence against homeless people and the effect on their sense of security represent topics, which is little attention payed to in German criminological research. The objective of this master thesis is to fill that scientific gap. The study explores the influencing items on violence related attitudes of homeless. For the research, six problemcentered guided interviews with homeless people from Berlin were conducted and adjacent evaluated using qualitative content analysis. In result remains to be recorded that their personal victim experiences increase the risk perception and correlate with alertness and avoiding strategies. Further findings indicate that police presence has positive, as well as negative effects. The results show that creating living space can strengthen the sense of security of homeless people.

Keywords: Fear of crime, sense of security, homeless people, violent crime

Kurzzusammenfassung

Das subjektive Sicherheitsempfinden wohnungsloser Menschen und Gewaltkriminalität zu ihrem Nachteil stellen in der nationalen Kriminalitätsfurchtforschung unterrepräsentierte Themen dar. Mit dem Ziel, diese Forschungslücke zu schließen und die Debatte zu bereichern, wird mit der vorliegenden empirischen Masterarbeit der Frage nachgegangen, welche Faktoren das kriminalitätsbezogene Sicherheitsgefühl dieser Opfergruppe im Kontext von Gewaltkriminalität beeinflussen. Zu diesem Zwecke werden im Rahmen eines qualitativen Forschungsdesigns sechs problemzentrierte Leitfadeninterviews mit Wohnungslosen aus Berlin geführt und mittels Qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass direkte Viktimisierungserfahrungen die persönliche Risikoperzeption erhöhen und Vermeidestrategien stark ausgeprägt sind. Weitere Erkenntnisse zeigen, dass sich individuelle Erfahrungen mit der Polizei sowohl positiv, als auch negativ auf das subjektive Sicherheitsempfinden auswirken. Eine Stärkung des kriminalitätsbezogenen Sicherheitsgefühls kann durch Schaffung von Wohnraum erreicht werden.

Schlüsselwörter: Kriminalitätsfurcht, Sicherheitsgefühl, Wohnungslosigkeit, Gewaltkriminalität